

TAIWAN NEWSLETTER

Zweiwöchentliche Hamburg Edition

Ausgabe Nr. 12 / 2018 - 8. Juni 2018

- ◆ **Premierminister lobt Arbeit von Taiwans WHA-Delegation**
- ◆ **Außenministerium dankt EU für Rückhalt bei Taiwan-Bezeichnung**
- ◆ **Große europäische Unternehmer-Delegation in Taiwan erwartet**
- ◆ **Computex 2018 in Taipei eröffnet**
- ◆ **Endless Life – Gastbeitrag von Pastor Andreas Holzbauer**
- ◆ **Politik:Zeit Taiwans Einbindung in Internationale Gremien am 27.06.2018 um 19:00 Uhr Katholische Akademie Hamburg**
- ◆ **Exkursion: Nordfriesland – Land zwischen Eider und Elbe**
- ◆ **Kulturtyp**
- ◆ **Vermischtes**

PREMIERMINISTER LOBT ARBEIT VON TAIWANS WHA-DELEGATION



Premierminister Lai Ching-te erachtet die solide Arbeit von Taiwans WHA-Delegation als hilfreich dabei, das Streben des Landes nach Beteiligung an Aktivitäten und Konferenzen der WHO voranzubringen. (CNA)

Die von Gesundheitsminister Chen Shih-chung zur 71. Weltgesundheitsversammlung (*World Health Assembly*, WHA) in Genf geleitete Delegation konnte der internationalen Gemeinschaft mit Erfolg die Bedeutung von Taiwans Beteiligung an der globalen Gesundheit übermitteln, erklärte Premierminister Lai Ching-te am 31. Mai.

Obwohl Taiwan infolge von politischem Druck, den China ausübt, von der WHA — dem Beschluss fassenden Organ der Weltgesundheitsorganisation (*World Health Organization*, WHO) — ausgeschlossen war, vollzog die Delegation souverän ihr Programm, urteilte Lai. Die Delegation richtete am Rande der WHA 60 Konferenzen und fünf technische Foren aus, ein neuer Höchststand, und weitete den Austausch und die Kooperation mit ausländischen Fachleuten, Offiziellen und Forschern aus, ergänzte er.

Laut Lai hob die Delegation Taiwans Errungenschaften bei öffentlicher Gesundheit und medizinischer Behandlung hervor und demonstrierte überdies die Professionalität, den Pragmatismus und die Bereitschaft des Landes, zur Verbesserung internationaler Gesundheitsstandards beizutragen. Dies erbrachte spürbare Resultate in Form von breiter Unterstützung von diplomatischen Verbündeten und gleichgesinnten Ländern wie Australien, Deutschland, Japan, Kanada, Neuseeland und den USA, bemerkte er.

Ein solches beispielloses Vertrauensvotum spiegelt einen breiten Konsens in der globalen Gemeinschaft für Taiwans Beteiligung in der

WHA wider, interpretierte der Premierminister. Dies treffe auch für den Plan der Regierung zu, eine Million US\$ für die WHO-Kampagne gegen den jüngsten Ausbruch von Ebola in der Demokratischen Republik Kongo zu spenden, fügte er hinzu.

Lai fuhr fort, die Regierung werde sich auf diesen starken Rückhalt stützen und nichts unversucht lassen, dafür zu sorgen, dass Taiwan an Aktivitäten und Konferenzen der WHO teilnehmen kann. Dies werde die Gesundheit der 23 Millionen Taiwaner und die weltweite Gesundheit weiter stärken, prophezeite er.

Taiwan nahm von 2009 bis 2016 als Beobachter an der jährlichen WHA teil, nachdem das Land 38 Jahre lang ausgeschlossen gewesen war. Die Beteiligung von Taiwan wird weithin als hilfreich zur Förderung globaler Krankheitsverhütungsbemühungen und für einen stärkeren Schutz globaler Gesundheitssicherheit anerkannt, kolportierte das Ministry of Health and Welfare (MOHW).

—Quelle: Taiwan Today, 06/04/2018

AUSSENMINISTERIUM DANKT EU FÜR RÜCKHALT BEI TAIWAN-BEZEICHNUNG

Die Unterstützung der EU für Taiwan und internationaler Firmen angesichts von Bemühungen Chinas, auf Websites die Bezeichnung des Landes zu „Taiwan, China“ abändern zu lassen, wird von der Regierung in Taiwan und der Bevölkerung begrüßt, teilte das taiwanische Außenministerium am 30. Mai 2018 mit.

Das von der EU an den Tag gelegte Engagement in jüngsten Bemerkungen belegt die Bedeutung, welche beide Seiten dem Schutz gemeinsamer Prinzipien beimessen, erklärte das Außenministerium. Chinas politisch motivierte Versuche, gegen die Rechte von Firmen, internationale Geschäfte auf freie und offene

Weise zu tätigen, durchzugreifen, bedrohen diese hart erkämpften Universalwerte, ergänzte die Behörde.

Nach Auskunft des Außenministeriums verlautete der Europäische Auswärtige Dienst (*European External Action Service*, EEAS) der EU, die EU respektiere die Rechte von Privatunternehmen und Einzelpersonen außerhalb Chinas, ihren eigenen Online-Inhalt innerhalb des rechtlichen Rahmens zu verwalten, und erwarte dies auch von Anderen. „Chinas Versuche, solche Online-Inhalte zu regulieren, zielen darauf ab, die Freiheiten ausländischer Firmen zu beschneiden, die ihnen weiterhin zustehen“, kommentierte der EEAS. Die EU sei „entschlossen, ihre Beziehungen mit Taiwan weiter zu entwickeln und die Demokratie des Landes zu unterstützen“.

Ende Mai berichtete das Außenministerium, dass China zwischen Januar und April die Zentrale der Internationalen Luftverkehrs-Vereinigung (*International Air Transport Association*, IATA) in Montreal und ihre Mitglieds-Fluggesellschaften angeschrieben habe und dabei verlangte, dass sie Hinweise auf Taiwan als ein Land auf ihren Websites abänderten.

Die Botschaften, Repräsentativbüros und dort stationierte Offizielle übermitteln die Entschlossenheit der Regierung, Taiwans Bezeichnung zu schützen und die Würde und Souveränität des Landes aufrechtzuerhalten, betonte das Außenministerium.

Man hege die aufrichtige Hoffnung, so das Außenministerium, dass alle betroffenen Parteien zusammenstehen und Chinas Einschüchterungstaktik entgegentreten.

—Quelle: Taiwan Today, 05/31/2018

GROSSE EUROPÄISCHE UNTERNEHMER-DELEGATION IN TAIWAN ERWARTET

Mehr als 100 Unternehmensführer aus Europa werden kommende Woche zur Europäischen Innovationswoche in Taiwan erwartet. An der Spitze der Delegation wird Antti Peltomäki sein, der Vize-Generaldirektor der Generaldirektion für Binnenmarkt, Industrie, Unternehmertum und KMU der EU-Kommission.

Gemäß dem Europäischen Wirtschafts- und Handelsbüro in Taiwan handelt es sich um eine gemeinsame Initiative der Europäischen Kommission in Zusammenarbeit mit taiwanischen Regierungseinrichtungen. Die Europäische Innovationswoche wird eine Reihe von Seminaren, Präsentationen, Start-up Netzwerkbildung und Unternehmensbesuche beinhalten.

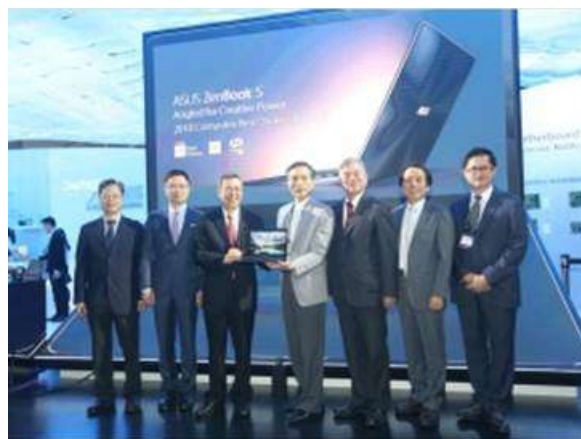
Es werden auch Treffen veranstaltet, bei denen taiwanische und europäische Unternehmensvertreter Gelegenheit haben, über Kooperationsmöglichkeiten für Geschäfte und Forschung zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen dabei die Bereiche Zirkularwirtschaft, Windenergie, Intelligente Mobilität, Intelligente Herstellung, 5G-Konnektivität und Richtlinien für medizinische Ausstattung.

Die Europäische Innovationswoche wurde vom 4. bis 8. Juni in Taipei und Tainan abgehalten.

Quelle: Rti, 6. Juni 2018

COMPUTEX 2018 IN TAIPEI ERÖFFNET

Die High-Tech-Insel Taiwan bietet etliche Geschäftsmöglichkeiten im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie, sagte Vize-Präsident Chen Chien-jen bei der Eröffnung zur Computex Taipei 2018.



Die Computex ist die größte Computermesse Asiens und die zweitgrößte der Welt. Zur Verbesserung des Geschäftsumfeldes für technische Innovation und Startups werde die Regierung in den nächsten fünf Jahren etwa US\$ 550 Mio. zur Entwicklung der künstlichen Intelligenz (AI) zur Verfügung stellen. Wirtschaftsminister Shen Jong-chin wies bei der Eröffnung der Computex daraufhin, dass man angesichts des rapiden Wandels auf den globalen Märkten die Entwicklung eines asiatischen Silicon Valleys und umfassenden Forschungsanstrengungen entschlossen fördern werde. Dies unterstütze man durch Steueranreize und begünstigte Landvergabe für Industrieanlagen. Auch ein Vertreter der EU-Kommission, Antti Peltomäki, Generaldirektor für Binnenmarkt, Industrie und Klein- und Mittelunternehmen, war bei der Computex-Eröffnung anwesend. Die EU ist in die Computex mit einer einwöchigen Veranstaltungsreihe im Bereich Innovation und Kooperation integriert.

Quelle: Rti, 5. Juni 2018

ENDLESS LIFE

Ein Holzworkshop mit Kang Mu-xiang und Jugendlichen in der Martin Luther King-Kirchengemeinde Steilshoop



Die von Kang Mu-xiang zusammen mit den Jugendlichen geschaffene Holzskulptur vor dem Altar der Martin Luther King-Kirche.

Nicht nur die Jugendlichen waren aufgeregt. Noch nie hatten sie einen Künstler aus Taiwan getroffen. Viele wussten gar nicht, wo Taiwan liegt.

In Steilshoop, einem Hamburger Stadtteil, in dem Menschen aus über 100 Nationen zu Hause sind, war es ein besonderes Ereignis, den taiwanischen Künstler Kang Mu-xiang als Gast begrüßen zu dürfen.

Auf Initiative der Bambus-Runde trafen sich in der Martin Luther King-Kirchengemeinde am 23.05.2018 Jugendliche der Kirchengemeinde mit dem Künstler zu einem Holzworkshop.

Es war ein strahlender, frühlommerlicher Nachmittag. Im Kirchgarten war ein ca. 50 cm großer Kieferbaumstamm. Stemmeisen und andere kleinere Werkzeuge standen bereit. Und eine große Makita-Motorsäge, die natürlich die Aufmerksamkeit aller Besucher auf sich zog.

Wie gesagt: Alle waren aufgeregt.

Aber die Aufregung legte sich schnell, als Kang Mu-xiang den Workshop eröffnete. Die Übersetzung von Mandarin auf Deutsch funktionierte dank Jackie Huang einwandfrei.

Aber die entscheidenden Dinge konnte der Künstler ohne Sprache kommunizieren.

Mit seinen Blicken, seinen Gesten, mit seiner künstlerischen Präsenz baute er schnell eine Verbindung mit den Jugendlichen auf und zog sie in seinen Bann. Die Jugendlichen lernten als erstes Respekt vor dem Baumstamm zu haben. Sie mussten ihn erfühlen, das Holz, die Rinde. Sie mussten den Baumstamm zusammen tragen, um zu fühlen, wie schwer er ist.

Respekt, Respekt vor jedem Leben – das war die Botschaft, die Kang Mu-xiang den Jugendlichen vermittelte.

Er verwende nur Baumstämme, so der Künstler, die mindestens 50 Jahre alt sind. Und er forderte sogleich die Jugendlichen auf, die Jahresringe am Stamm nachzuzählen.

Durch das Kunstwerk bekäme der Baumstamm ein neues Leben, eine neue Bestimmung. Als Baumstamm würde irgendwann in den Kamin kommen und keiner könne sich mehr an den Baumstamm erinnern.

Und so ging es dann los. Mit den Stemmeisen entfernten die Jugendlichen Rinde, ehe Kang Mu-xiang mit der Motorsäge virtuos bearbeitete.

Die Skulptur, die dadurch erschaffen wurde, weckte bei einigen Jugendlichen Assoziationen an eine Matroschka-Puppe. Andere sahen in der Skulptur einen Embryo.

„So ist auch das Leben. Es geht immer weiter. Es verwandelt sich“, so Kang Mu-xiang zu den Jugendlichen.

Eine Botschaft, die für die Jugendlichen wichtig ist. Als sie zwei Wochen später sich in einem Gottesdienst der Gemeinde vorstellten, war diese Botschaft und das gemeinsam geschaffene Kunstwerk im Mittelpunkt.

Gastbeitrag von Pastor Andreas Holzbauer

POLITIK:ZEIT

**TAIWANS EINBINDUNG IN
INTERNATIONALE GREMIEN AM
27.06.2018 UM 19:00 UHR KATHOLISCHE
AKADEMIE HAMBURG**

Die Veranstaltung der Reihe POLITIK:ZEIT der MIT Hamburger Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU zusammen mit der Taipeh Vertretung, Büro Hamburg und der DGVN Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., Landesgruppe Hamburg mit dem Thema „**Taiwans Einbindung in die internationalen Gremien**“ findet am Mittwoch, den 27. Juni 2018 um 19:00 Uhr in der Katholischen Akademie Hamburg, Herrengraben 4, 20459 Hamburg statt.

INFORMATIONEN UND PROGRAMM
Empfang um 18.30h Beginn um 19.00h

Begrüßung -**Klaus Messerschmidt**
Mitglied im geschäftsführenden Vorstand der MIT Hamburg

„**Taiwans Einbindung in Internationale Gremien**“

Prof. Dr. Jhy-vey Shieh
Repräsentant von Taiwan, Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik Deutschland

„**Welche Unterstützung kann Deutschland in dieser Frage geben?**“

Herr Jürgen Klimke
Mitglied des Deutschen Bundestages 2002-2017

„**Was können NGOs im Spannungsfeld zwischen UNO und Völkerrecht beitragen?**“

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., Landesgruppe Hamburg

Podiumsdiskussion, Frage der Teilnehmer & Zeit für individuelle Gespräche

Anmeldung bis zum 22. Juni 2018 unter
info@mittelstand-hamburg.de

BAMBUS & EXKURSION

**NORDFRIESLAND – LAND ZWISCHEN EIDER
UND ELBE**

Sonnabend, 23. Juni 2018 um 8:15 Uhr
Treffpunkt: Hauptbahnhof / Ausgang
Kirchenallee

Liebe Mitglieder und FreundInnen der
Bambusrunde,

auch in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen die
Schönheiten Norddeutschlands wieder- und neu
entdecken. Fahren Sie mit uns nach Nordfriesland
– an die Eider, dem (nach der Elbe) zweitgrößten
Fluss in Schleswig-Holstein.

Den Teilnahmebeitrag von Euro 49.-- (Busfahrt,
Mittagessen – ohne Getränke – im „Haubarg“,
Führungen Wattforum und Friedrichstadt) bitten
wir vorab auf Konto DE 62 20050550 1230 128
181 zu überweisen.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis zum
12.6. an: post@bambusrunde.de, fax 040 447187
oder tel 040 41496568.

Ihr Jürgen Seemann

Im Anhang finden Sie den Flyer mit allen
detaillierten Informationen.

KULTURTIPP

IMPERIALES WISSEN UND KOLONIALE MACHT



Japans Herrschaft in Taiwan 1895-1945

von Nadin Heé aus der Reihe Globalgeschichte

Stimmen zum Buch 13.12.2013, H-Soz-u-Kult
 "Heés Studie stellt zweifellos einen wertvollen Beitrag nicht nur zur historischen Japanforschung, sondern zur Erforschung kolonialer Praktiken und zur Globalgeschichte von Gewalt in der Moderne insgesamt dar."

Über das Buch

Japan gehörte in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als einziger nicht-westlicher Staat zu den großen Kolonialmächten. Dabei gilt Taiwan als Musterkolonie innerhalb des japanischen Imperiums. Ein Grund dafür ist, dass die Japaner für die Beherrschung der Insel die kolonisierte Gesellschaft erforschten. Nadin Heé zeigt erstmals, dass dieser sogenannte wissenschaftliche Kolonialismus nicht nur zivilisierende Aspekte aufwies, sondern auch Gewalt auslöste. Damit verleiht sie der Geschichte des Imperialismus neue Impulse. Zudem weitet sie den Blick auf Transfers zwischen Japan und europäischen Mächten und eröffnet außereuropäische Perspektiven innerhalb der Geschichte des Kolonialismus.

Ausgezeichnet mit dem JaDe-Preis 2013 für herausragende Leistungen und Verdienste im Bereich der japanisch-deutschen Wissenschafts- und Kulturbeziehungen.

<https://www.campus.de/buecher-campus-verlag/wissenschaft/geschichte/imperiales-wissen-und-koloniale-gewalt-4197.html>

VERMISCHTES

NTU gehört zu den 100 renommiertesten Universitäten der Welt

Die National Taiwan University (NTU) wurde im Jahr 2018 als eine der 100 besten Universitäten der Welt mit dem besten Ruf für Forschung und Lehre ausgezeichnet und ist damit die einzige taiwanische Universität, die es auf diese Liste geschafft hat. Das Ranking der NTU rangierten auf dem 51. bis 60. Platz. Die Umfrage wurde von Times Higher Education (THE), einem führenden Anbieter von Hochschuldaten, durchgeführt. Die Vereinigten Staaten dominierten weiterhin die Tabelle, wobei die Harvard University zum achten Mal in Folge den ersten Platz belegte und 43 weitere US-Institutionen die Top 100 erreichten.
 (London, 30. Mai CNA)

Kostenlose Versicherung für öffentliche Fahrradfahrer in Taipei

Fahrer von öffentlichen Fahrrädern in Taipei haben ab dem 1. Juni kostenlosen Versicherungsschutz, nachdem die beiden Städte eine Versicherungsgesellschaft durch öffentliche Ausschreibung für den Service gewonnen haben. Die Cathay Century Insurance mit Sitz in Taipeh bekam ein Angebot der Stadtverwaltung von New Taipei, das es dem Unternehmen ermöglicht, der Regierung eine Haftpflichtversicherung für öffentliche Fahrradnutzer in der Stadt zu einem Preis von 3,73 Millionen NT-\$ (124.600 US-\$) zu verkaufen. Die Versicherung deckt alle

	<p>16.000 öffentlichen Fahrräder in New Taipei ab und wird vom 1. Juni bis zum Ende des Jahres in Kraft treten, so das Unternehmen. (Taipei, 28. Mai CNA)</p>		<p>sei ausreichend zur Deckung der Studienkosten für ein vierjähriges Studium sagte Tsai. In der einjährigen Pilotphase des Projektes hätten bereits 3000 Haushalte etwa US\$ 2 Mio. angespart. Diese Maßnahme ermutige auch Familien in finanziell angespannter Lage. Ausbildung verbessere die soziale Absicherung in der Gesellschaft. Tsai bezeichnete es als Verantwortung der Regierung, für mehr Chancengleichheit zu sorgen. (Rti, 6.6.2018)</p>
<p>Rekordzahl für Gehaltserhöhungen seit 18 Jahren</p>	<p>Eine Rekordzahl von 32,4 Prozent der Unternehmen in der Industrie und im Gastgewerbe hat in diesem Jahr entweder Gehälter erhöht oder eine Erhöhung zugesagt. Nach Angaben der Generaldirektion Haushalt, Rechnungsführung und Statistik (DGBAS) ist das der größte Prozentsatz von Firmen mit einem Gehaltserhöhungsplan seit der Jahrhundertwende. Ende März dieses Jahres hatten bereits 22,5 Prozent der Unternehmen in diesen Branchen eine Gehaltserhöhung erhalten, 18,1 Prozent davon zwischen 3 Prozent und 6 Prozent, so die DGBAS. (Taipei, 31. Mai CNA)</p>	<p>Taiwanische NGO-Delegation nimmt an InterAction Forum 2018 teil</p>	<p>Eine Delegation aus Repräsentanten taiwanischer Nichtregierungsorganisationen (<i>Nongovernmental Organization</i>, NGO) wird vom 12. bis 14. Juni am InterAction Forum in Washington teilnehmen, was zu den Bemühungen des taiwanischen Außenministeriums gehört, die Beziehungen zwischen einheimischen gemeinnützigen Gruppen und ihren Entsprechungen im Ausland zu stärken. Die von Lai Ming-chi, dem Generaldirektor der Abteilung für internationale NGO-Angelegenheiten im Außenministerium, geleitete Delegation besteht aus neun Führungspersönlichkeiten einheimischer gemeinnütziger Gruppierungen, die in den Bereichen Umweltschutz, humanitäre Hilfe und medizinische Fürsorge tätig sind. Aus den jüngsten Statistiken des Außenministeriums geht hervor, dass bei der Zentralregierung und bei</p>
<p>Gesetz für Ausbildungsansparplan für unterprivilegierte Kinder in Kraft getreten</p>	<p>Präsidentin Tsai Ing-wen unterzeichnete heute das Gesetz für einen mit Regierungsgeldern unterstützten Ausbildungsansparplan für Kinder von finanziell benachteiligten Familien. Bei dem Ausbildungsansparplan zahlt die Regierung den gleichen Anteil der von den Eltern gesparten Summe bis zu jährlich maximal NT\$ 15.000 (US\$ 500). Präsidentin Tsai sagte, dass den Eltern damit für die weiterführende Ausbildung ihrer Kinder ab dem Alter von 18 Jahren ein Betrag von bis zu US\$ 18.500 zur Verfügung stünde. Dies</p>		

Lokalverwaltungen über 50.000 gemeinnützige Gruppierungen gemeldet sind, von denen etwa 3000 regelmäßig im Ausland aktiv sind. InterAction, im Jahr 1984 gegründet und in Washington ansässig, ist eine globale Allianz aus rund 190 NGOs und hat im Wirtschafts- und Sozialrat (*Economic and Social Council*, EcoSoc) der Vereinten Nationen (*United Nations*, UN) einen allgemeinen beratenden Status inne.
(Taiwan Today, 06/01/2018)

Trending Taiwan

Taiwan heute

Contact TAIWAN

Research Grant Program CCS

Working Holiday Visum

Test of Chinese Language TOCFL

Taiwan-Freundeskreis  BamBUSrunde e.V.



AHK
Wirtschafts-
datenblatt
06/18

Taiwan Newsletter Archiv